Ein harter, aber meist fairer Fight mit dem besseren Ende für Diepoldsau. Bild: Ulrike Huber

Acht Karten und neun Tore

18.09.2016 · 0 Kommentare

Diepoldsau und Rheineck lieferten sich eine packende und sehenswerte Cuppartie, die der FCD letztlich verdient mit 6:3 (4:0) für sich entschied.

Was für ein Fussballmatch! Ein Match auf höchstem Drittliganiveau, den sich die beiden Teams aus Diepoldsau und Rheineck lieferten. Viele absolut sehenswerte Tore, tolle Passstafetten, gute Zweikämpfe und trotz der vielen Karten, die Schiedsrichter Milic verteilte, kein gehässiges Spiel.

Effizientes Flachpassspiel und erfolgreicher Angriff

Die erste Spielhälfte gehörte klar den Rheininslern. Den Gästen aus Rheineck hingegen war in der Defensive das Fehlen des am letzten Wochenende verletzten Abwehrchefs Nicolo Di Gregorio anzumerken. Während der Führungstreffer für den FCD noch aus einem von Krstovic exzellent platzierten flach ausgeführten Freistoss aus 22 Metern resultierte, entsprangen die Tore zwei, drei und vier überlegten Kombinationen.

Willi Durot mit einer Volleyabnahme, Dursun Karatay mit einem platzierten Schuss und Dario Blum per Kopf waren die dankbaren Torschützen. Mann der ersten Halbzeit war aber Koca Krstovic, der an allen Aktionen, die zu Toren der Rheininsler führten, beteiligt war.

Man weiss nicht, was Stapfenwis-Trainer Pascal Frommenwiler seinen Spielern in der Kabine gesagt hat, aber diese Pausenpredigt zeigte Wirkung. Rheineck übernahm das Kommando, glaubte trotz des Vier-Tore-Rückstands an sich selbst und brachte die Hausherren noch einmal ins Wanken. Drei Treffer am Stück pushte sie nach vorne. Die Tore glichen einander. Jeweils ein steiler Pass durch die Verteidigungslücke und die Nutzniesser Sekan Aktas (50. und 75.) und Blerim Ibrahimi (57.) liessen sich nicht zweimal bitten. Mit dem 4:3 war der Anschluss wieder geschafft. Und wer weiss, was passiert wäre, wenn Schiedsrichter Milic bei einer grenzwertigen Aktion von Goalie Florin Wetter den von den Rheineckern geforderten Penalty gepfiffen hätte? So aber waren es die über das ganze Spiel gesehen besseren Hutter-Schützlinge, die mit zwei Kontertoren durch Karatay und Bucheli den Sack zumachten. Was noch zu einem verbalen Wutausbruch und der gelb-roten Karte für Alessandro Chiarello führte. (gh)

Cup-Vorrunde, 1/16-Final

Diepoldsau (3.) – Rheineck (3.) 6:3 (4:0)

Rheinauen – 110 Zuschauer – SR: Milic

Tore: 13. Krstovic 1:0, 31. Durot 2:0, 40. Karatay 3:0, 42. Blum 4:0, 50. Aktas 4:1, 57. Blerim Ibrahimi 4:2, 75. Aktas 4:3, 81. Karatay 5:3, 84. Bucheli 6:3.

Diepoldsau-Schmitter: Wetter; Genctürk, Ubavic, Besserer, Vidalle; Durot, Kuster, Cyrill Dietsche, Blum; Krstovic, Karatay.

Rheineck: Marco Dietsche; Künzler, Bingöl, Blendard Ibrahimi, Lendim Ibrahimi; Hausmann, Macedo, Chiarello, Blerim Ibrahimi, D'Amico, Kisters.

Gelbe Karten: 28. Lendim Ibrahimi (Foul), 45+1. Chiarello (Foul), 45+2. Krstovic (Reklamieren), 45+3. Blerim Ibrahimi (Unsportlichkeit), 55. Cyrill Dietsche (Foul), 75. Bingöl (Unsportlichkeit), 83. Genctürk (Unsportlichkeit).

Gelb-Rote Karte: 83. Chiarello (Reklamieren).

0 Kommentare Sortieren nach **Älteste**

Kommentar hinzufügen ...

Facebook Comments Plugin

© 2016 Rheintal Medien AG

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG, WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTE SPEICHERUNG ZU GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN OHNE VORHERIGE AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS VON RHEINTAL MEDIEN AG IST NICHT GESTATTET.